

# EUROPAMEISTER EUROPASCHAU 2010

## **1 Europameister**

### **1.1 Schweizer Kröpfer**

Martin Glauser- gemöncht mehlicht mit Binden = 569 Punkte

### **1.2 Berner Halbschnäbler**

Joachim Lasch- rotscheckig = 571 Punkte

### **1.3 Eichbühler**

Hans -Joachim Fuchs- Blauegehämmert = 572 Punkte

Detlef Hildebrand-Blauegehämmert = 570 Punkte

### **1.4 Poster**

Hans-Joachim Fuchs- rotfahl = 574 Punkte

Jürgen Reißenweber - Rotfahlgehämmert = 572 Punkte

### **1.5 Schweizer Einfarbige**

Ronald Diefert - weiß = 573 Punkte

### **1.6 Berner Lerche**

Holger Kaps- gelercht = 573 Punkte

### **1.7 Berner Gugger**

Alain Julmy- Blauschwanz = 569 Punkte

### **1.8 Berner Rieselkopf**

Christoph Übersax = 576 Punkte

### **1.9 Thurgauer Weißschwanz**

Heinrich Niederklopper -katzgrau = 570 Punkte

### **1.10 Thurgauer Mönch**

Helmut Neuber - blau m.w. Binden = 574 Punkte

### **1.11 Thurgauer Schild**

Eberhard Peter - Rot = 576 Punkte

Volker Schmidt- blauegehämmert = 571 Punkte

### **1.12 Wiggertaler Farbenschwanz**

Pierre Gaiani - gelb = 571 Punkte

### **1.13 Aargauer Weißschwanz**

Rene Christ- schwarz = 569 Punkte

### **1.14 Luzerner Einfarbige**

Bernd Sanftenberg - weiß = 578 Punkte

Monika + Walter Garbaczek - Weiß = 570 Punkte

Max Michl - schwarz = 572 Punkte

Albert Asam- gelbfahlgehämmert = 572 Punkte

### **1.15 Luzerner Kupferkragen**

Wolfgang Pfeiffer - ohne Binden = 572 Punkte

Michael Amelung - mit Binden = 570 Punkte

### **1.16 Luzerner Goldkragen**

Edmund Kutscherauer - mit Binden = 577 Punkte

Edmund Kutscherauer - ohne Binden = 575 Punkte

Richard Edmüller - m. Binden = 575 Punkte

### **1.17 Luzerner Schild**

Albert Wimmer - schwarz = 570 Punkte

### **1.18 Zürcher Weißschwanz**

Peter Niederklopper - blau ohne Binden = 572 Punkte

### **1.19 St. Galler Flügeltaube**

Daniela Ritter - schwarz = 563 Punkte

### **1.20 Jugendgruppe**

Lukas Wotzinger - Luzerner Einfarbige, rotfahlgeh. = 566 Punkte

## **Beitragskassierung**

Es wird rege Gebrauch von der Beitragsentrichtung per Einzug gemacht. Es gibt aber immer noch Zuchtfreunde, die diese Form der Beitragsentrichtung nicht wollen bzw. die noch keine Einzugsermächtigung abgegeben haben. Daraus resultierend sind ab dem Geschäftsjahr 2006 noch Beiträge offen. Die Jahre davor sind abgeschlossen, auch unter Gebrauch der satzungsgemäßen Möglichkeiten. Beitragssäumige ab 2006 erhalten mit dieser Info als letzte Mahnung einen Überweisungsträger, können aber auch gerne direkt überweisen an:

**Vereinigte Volksbank Wernigerode**  
**Konto-Nr.: 8906947**  
**BLZ: 27893215**

Der Beitrag beträgt weiterhin **15,- €** für den SV + **14,- €** für die Mitglieder, die gleichzeitig dem SRTK angehören.

## LEISTUNGSPREISE EUROPASCHAU 2010

### 1. Schweizer Glocke

Edmund Kutscherauer: Luzerner Goldkragen m.B. = 384 Punkte

### 2. Pokal – 20 Tiere eines Züchters: gestiftet - Albert Asam

Hans-Joachim Fuchs: 1914 Punkte

### 3. Pokal – 8 Tiere höchste Punktzahl: gestiftet – Max Michl

Bernd Sanftenberg: 768 Punkte

### 4. Pokal – 8 Tiere bester Durchschnitt: gestiftet - Familie Friedrich

Helmut Neuber: Thurgauer Mönche bl.m.s.B. = 95,3

### 5. Zinnkanne

Jürgen Reißerweber: Poster rotfahlgehämmert

## 1. Spezial Europaschau der Schweizer Taubenrassen im niederbayrischen Pfarrkirchen vom 18.-19.12.2010

Um es gleich vorweg zu nehmen, die 1. Spezial Europaschau der Schweizer Taubenrassen war ein voller Erfolg und verlangt nach mehr!

Aber nun der Reihe nach. Im Vorfeld gab es Bedenken, wird die Meldezahl einer Europaschau gerecht, wie wird die Schau von den Züchtern angenommen?

Als das sensationelle Meldeergebnis von 1559 Schweizer Tauben von Ausstellern aus der Schweiz, Österreich, Belgien, Frankreich und Deutschland bekannt wurde, waren alle sprachlos und zugleich glücklich. Dem Initiator und Macher dieser 1. Europaschau für Schweizer Taubenrassen in Deutschland, unser SV-Mitglied und Sonderrichter Edmund Kutscherauer, sah man die Freude richtig an. Mit der Wahl Pfarrkirchen hatte Kutscherauer ebenfalls ein gutes und glückliches Händchen. Das schöne, idyllische Städtchen in Niederbayern war für alle Aussteller und Freunde der Schweizer Tauben gut erreichbar. Das Umfeld stimmte ebenfalls. Eine ideale Ausstellungshalle, gute Unterbringung für die zahlreich angereisten Gäste und Aussteller sowie eine umsichtige und ansprechende Gastronomie durch die

Vereinsmitglieder des GZV Pfarrkirchen rundeten das Bild ab. Aber einen möchte ich keinesfalls vergessen. Ob im Vorfeld oder speziell während der Schau war die Ruhe, Übersicht und Kompetenz von Paul Bauer eine notwendige und feste Größe dieser internationalen Europaschau.

Als am Einlieferungstag die schockierende Mitteilung kam, Edmund Kutscherauer sei plötzlich ernsthaft erkrankt, hatte ich ein komisches Gefühl in punkto Organisation der Schau. Der Ablauf des Bewertungstages und die Eröffnung am Samstag ließen die aufkommenden Bedenken schnell schwinden, mit Paul Bauer als

1. Ausstellungsleiter und sein Team sind Kenner am Werke.

Von dieser Stelle noch einmal Paul Bauer, Edmund Kutscherauer als Macher und allen fleißigen Helfern vom GZV Pfarrkirchen u. Umgebung meinen Dank für diese schöne Europaschau der Schweizer Taubenrassen.

Nicht vergessen möchte ich die Persönlichkeiten, wie den 1. Bürgermeister von Pfarrkirchen u. Schirmherrn dieser Schau, die Funktionäre des Bezirksverbandes sowie Europapäsident Urs Freiburghaus, welche die Schau besuchten und Worte des Lobes für diese gelungene Demonstration der Schweizer Taubenrassen fanden. Die langjährige, kameradschaftliche, enge und zielgerichtete Zusammenarbeit zwischen dem SV Schweizer Taubenrassen und dem Club Schweizer Taubenrassen zeigt sichtbar in der sensationellen Meldezahl von 1559 Tauben und durch die gewachsene Qualität der Tauben, dass diese Zusammenarbeit auf dem richtigen Weg ist.

Dabei darf es nicht nur darum gehen, wer die besten Tiere hat, sondern wie es uns gelingt, den Zuchtstand gemeinsam ständig zu verbessern und damit unsere Schweizer Tauben noch attraktiver und beliebter zu machen. Ich meine, dass unsere Schweizer Tauben, ob im Mutterland oder Deutschland einen erfreulich hohen Zuchtstand erreicht haben.

Dies ist natürlich rasse- und farbenschlagspezifisch noch etwas unterschiedlich und wird immer Schwankungen mit sich bringen, aber die Tendenz zeigt in die richtige Richtung.

Dass dieser berechtigte Stolz in Pfarrkirchen mit hohen Noten belohnt wurde, finde ich richtig und angemessen. Es bringt die Rassen weiter voran und entspricht der Realität. Wer Fehler sucht, wird immer welche finden, dafür ist die Bewertungsarbeit eine zu subjektive Angelegenheit!

Wie sah es nun bei den einzelnen Rassen aus:

- Die jüngste Schweizer Taubenrasse, die **Schweizer Kröpfer**, waren mit immerhin 33 Tauben in 7 Farbenschlägen vertreten. Farbe und Zeichnung stimmten weitgehendst. Gewünscht wurden eine abfallendere Haltung und ein noch markanteres Blaswerk ( Oberkropf ).



**M. Glauser – V97 TZB**

**Champion: 0,1 alt – V97 TZB gemöncht mehlf. m. Binden M. Glauser**  
**1,0 jg. – HV96 ZK gemöncht mehlf. m. Binden R. Unterhuber**

- **21 Berner Halbschnäbler**, davon 2 Tiere des schwarz-scheckigen Farbenschlages, zeigten sich in Figur, Stand, Scheckung sowie Augenrandfarbe weiter verbessert. Die Schwanzfarbe muss teilweise noch intensiver und gleichmäßiger werden. Noch mehr Spitzkappenhöhe und Kammfülle gilt es anzustreben.



**J. Lasch – V97 EB**

**Champion: 0,1 alt – V97 EB rotgescheckt J. Lasch**

- **78 Eichbühler** in 9 Farbenschlägen bildeten eine stattliche Kollektion. Mit 39 Tauben war der Farbenschlag stärksten vertreten. Zu den Stärken zählten gewinkelter Haltung und abgekantete Kopfform.



**H.J. Fuchs – V97 EB**

Blaugehämmert am überwiegenden Stand, geduckte

Mehr Beachtung sollte weiterhin der Fülle hinter den Schnabelwarzen (Keilfülle),

einem zarteren Augenrand und korrekterer Behosung geschenkt werden. Schade, dass bei dem Farbenschlag blau ohne Binden einige hochwertige Tiere in der falschen Klasse standen.

**Champion: 1,0 jg. – HV96 E blaueh. D. Hildebrand**

**0,1 alt – V97 CHB blaueh. u. 0,1 jg. – V97 EB mehlfarbiggeh.**

**H.J. Fuchs**

**1,0 jg. – HV96 E blaueh o. Binden J. Reißweber**



**H.J. Fuchs – V97 EB**

**Mit 88 Postern** in 7 Farbschlägen sowie 3 Tieren des Farbschlages blauschimmel in der AOC Klasse wurde die Beliebtheit dieser Rasse unterstrichen. Die zahlen- und zuchtstandsmäßig stärksten Farbschläge stellten rotfahlgehämmert (40) u. rotfahl (29).

Der markante Trapezkopf mit substanzvollem Schnabel hat sich weiter gefestigt. Die betonte Brust mit abfallender Rückenlinie und guter Rückenabdeckung muss noch verbessert werden.

Bei den in der AOC Klasse vorgestellten 3 Tieren des Farbschlages „blauschimmel“ konnte der 1,0 in Kat.-Nr. 219 schon farblich und zeichnungsmäßig gefallen.

**Champion: 1,0 jg. – V97 EB rotfahl u. 0,1 jg. – HV96 SVB rotfahl H.J. Fuchs**  
**1,0 jg. – V97 CHB rotfahlgeh. L. Balkenhol**  
**0,1 jg. – HV96 ET rotfahlgeh. J. Reißerweber**

- Nur **56 Einfarbige Schweizertauben** in 5 Farbschlägen stellten sich der Konkurrenz. Stirn- und Spitzkappenaufbau sowie Schnabeleinbau sind Hauptmerkmale und gefielen. Wünschenswerter wären mehr Halslänge u. Halseleganz. Bei einigen Exemplaren wünschte ich mir die Hinterpartie kürzer und das Halsgefieder noch fester (weiß).



**M. Kundert – V97 EB**

**Champion: 0,1 alt – V97 EB weiß M. Kundert**  
**1,0 jg. – HV96 KR weiß R. Diefert**  
**0,1 jg. – HV96 TZB blaugh. K.H. Gehrman**

- Unverkennbar zeigten sich der Qualitätszuwachs und die Ausgeglichenheit der **56 Berner Lerchen**. Die dunkle, markante Dreieckzeichnung der Decken setzt sich immer mehr durch.

Steiler Stirnanstieg mit einer geschlossenen, hohen Spitzkappe ist bei den Spitzentieren Voraussetzung. Gleichmäßige Kopffarbe und weniger violette Halsfarbe müssen aber weiterhin beachtet und durchgesetzt werden. Bei einigen Tieren erschien mir die Hinterpartie schon etwas lang.

**Champion: 1,0 jg. V97 SVB u. 0,1 jg. V97 CHB H. Kaps**



- Erfreut war ich über die Zahl von **34 Berner Gugger** (24 Blauschwanz, 10 Weißschwanz).

Nicht nur die Quantität war erfreulich, auch die Qualität in Figur, Zeichnung und Spitzkappenaufbau zeigte Fortschritte.

Die Latzzeichnung u. gleichmäßige

Guggerzeichnung bleiben aber weiterhin

das Maß der Dinge. Die Vergabe der Höchstnote war ein Schritt in die richtige Richtung und fand meine Unterstützung.

**Champion: 1,0 jg. – V97 EB Blauschwanz Alain Julmy**

**0,1 jg. – HV96 TZB Blauschwanz M. Feurer**



**A. Julmy – V97 EB**



**Uebersax – V97 EB**

Grünlanz versehene Bauchfarbe.

**Champion: 1,0 jg. – V97 EB Ch. Uebersax**

**28 Berner Rieselköpfe** waren eine normale Stückzahl, zumal der Züchterkreis immer schon überschaubar war. Die Qualität zeigte Fortschritte in Figur, Deckenfarbe und Kopfzeichnung. Am markanten Stirnanstieg mit hochverlaufendem Spitzkappenzug und straffem Kammgefieder muss weiterhin gearbeitet Ch.

werden. Gleiches gilt für eine gleichmäßige, mit

- Nur **18 Berner Weißschwänze** in 4 Farbenschlägen zeigt die momentane Lage bei dieser schönen Rasse. Speziell der schwarze Farbenschlag tritt zurzeit auf der Stelle. Stirnanstieg, Spitzkappenaufbau und Kammgefieder lassen Wünsche offen.

Mehr Qualitätsmerkmale sind da bei den blauen Farbenschlägen erkennbar. Es braucht Zeit und Geduld, um aus dieser Talsohle wieder heraus zu kommen.

**Champion: 0,1 alt – HV96 KR bl. m. s. Binden H. Meister**

- **18 gemeldete Thurgauer Mehlfarbige** in beiden Farbenschlägen ist eine erschreckende Zahl. Wenn dann noch 6 Tiere aus einer Spitzenzucht nicht ausgestellt werden konnten, so ist dies eine ernüchternde Tatsache. Dabei bildeten die 8 Tiere des gehämmerten Farbenschlages noch die ausgeglichene Kollektion in Figur, Deckenzeichnung und Kopfpunkten. Die Nacken- und Schwingenfarbe bleiben weiterhin ein Thema bei den

Kritikpunkten.

**Champion: 1,0 alt – gehämmert R. Diefert**

- Die **60 Thurg. Weißschwänze** in 6 Farbenschlägen stellten sich in guter Qualität den Preisrichtern, dabei fehlten noch einige Spitzenzuchten aus der Schweiz.

Die Kopfpunkte sind meistens ohne Beanstandung. Ungleichmäßige Bauchfarbe steht da schon öfter in der Kritik. Das gesamte Körpervolumen darf nicht zarter werden.



**H. Niederklopper – V97 SVB**

**Champion: 1,0 alt – V97 CHB bl. m. s. B. u. 0,1 alt – HV96 MED katzgrau**

**J. Wohlfahrt**

- Das bei den **77 Thurg. Mönchen** in 8 Farbenschlägen der Farbenschlag schwarz mit weißen Binden mit 24 Tieren dominierte, war überraschend. Kammfülle und Spitzkappenhöhe allgemein und schmalere Binden bei den schwarz weißbindigen Mönchen speziell sollten züchterisch machbar sein.



**C. Schneider – V97 EB**

**Champion: 1,0 alt – V97 EB schw. m. w. Binden C. Schneider**

**0,1jg. – V97 CHB blau m. w. Binden H. Neuber**

- Die steigenden Stückzahlen bei den **Thurg. Schildtauben** hielten auch in Pfarrkirchen an. Ebenfalls die Qualität bei fast allen Farbenschlägen ist erfreulich und überzeugend. 113 Tiere in 10 Farbenschlägen präsentierten eine herausragende Kollektion. Die meisten



**E. Peter – V97 EB**

Wünsche zeigten sich bei der Halseleganz und festen, geschlossenen Halsfedern. Auf noch mehr waagerechterem Schnabeleinbau ist zu achten.



**Champion: 0,1 jg. – V97 EB schwarz u. 1,0 jg. – V97 SVB rot E. Peter**

**1,0 jg. – V97 CHB gelb H. Werner**

**0,1 jg. – V97 KR blaugeh. V. Schmidt**

- **22 Thurg. Elmer**, davon 12 braune und 10 gelbe, gab es in Pfarrkirchen zu sehen. Leider sind die Qualitätsfortschritte bescheiden. Die Übereinstimmung von Brustzeichnungsfarbe und Bindenfarbe sowie die Bindenlänge bereiten nach wie vor Probleme. Auch bei dieser schönen Rasse darf der mitunter gesenkte Schnabeleinbau nicht übersehen werden.

**Champion: 1,0 jg. – HV96 CHB braun Alexis Julmy**

- Schade, dass von 37 gemeldeten **Wiggerthaler Farbenschwänzen** in den Farbenschlägen schwarz, gelb und blau nur 19 Tiere anwesend waren. Es fehlten fast alle bekannten Zuchten aus der Schweiz und dem Gastgeberland. Gleichmäßige und



**K. u. G. Gläser – HV96 TZB**

lackreiche Schwanzfarbe bei den Gelben sowie korrektere Schwanzbindenzeichnung bei den Blauen waren überwiegend die Forderungen.

**Champion: 1,0 jg. – HV96 ET gelb u. 0,1 jg. – V97 TZB gelb P. Gaiani**

- Einen rundum sehr guten Eindruck hinterließen die 63 gemeldeten **Aargauer Weißschwänze** in 6 Farbenschlägen. Mit 33 Tieren war natürlich der Farbenschlag blau o. Binden am stärksten vertreten. Wobei der Farbenschlag schwarz in Farbe u. Stirnaufbau ebenfalls gefallen konnte. Eine gleichmäßig gefüllte Tellerlatsche u. volles Kammgefieder sind noch nicht immer vorhanden.



**R. Christ – V97 SVB**

**Champion: 1,0 alt – V97 MED bl. o. Binden F. Harrer**

**0,1 jg. – V97 CHB bl. o. Binden A. Stephan**

**1,0 alt – V97 SVB schwarz R. Christ**



**R. Pröll – V97 TZB**

Etwa 250 gemeldete **Luzerner Einfarbige Tauben** in 13 Farbenschlägen zeigten erneut die große Beliebtheit dieser Rasse. Wobei die Farbenschläge gelbfahlgeh., weiß und schwarz rein stückzahlmäßig fast gleichauf lagen und die stärksten Kollektionen stellten.

Erfreulich war aber auch, dass die seltenen Farbenschläge rot, gelb und blau sowie schwarz-gesäumt u. rot-gesäumt gezeigt wurden.

In der AOC -Klasse konnte man die Farben khaki mit Binden und blauschimmel sehen.

Der Rasstyp einer Luzerner Taube in Größe, Stand und Haltung scheint mir überwiegend gefestigt. Gleiches gilt für die sanfte Kopfbogenlinie und die Schnabelsubstanz. In den einzelnen Farb- und Zeichnungsvariationen gilt es noch einiges zu verbessern. Einer korrekten Behosung und Zehenglattheit muss mehr Beachtung geschenkt werden.



**A. Asam – V97 CHB**



**D. Wille – sg94 SE**



**B. Sanftenberg – HV96 KR**



**P. Wolf – V97 MED**

**Champion: 1,0 jg. – V97 SVB u.; 0,1 jg. – V97 CHB weiß sowie**

**0,1 jg. – V97 EB u. 1.0 alt HV96 KR schwarz**

**B. Sanftenberg**

**0,1 jg. – V97 EB gelbfahlgeh. D. Bülow**

**1,0 jg. – HV96 MED gelbfahlgeh. M.u.W. Garbaczek**

**0,1 jg. – V97 EB rotfahlgeh. u. 0,1 jg. – V97 TZB rotfahl R. Pröll**

**1,0 jg. – V97 TZB rotfahl A. Asam**

•



**M. Amelung – V97 CHB**

braunrote Brustfarbe gefiel größtenteils. Den Unterrücken und die Bauchfarbe wünschte ich mir bei einigen Tieren durchgefärbter und gleichmäßiger. Aufgehellte Behosungsfarbe oder weiße Federn in der Behosung stören das Gesamtbild.

**Champion: 1,0 alt – V97 TZB m. Binden u. 0,1 jg. – HV96 SVB gehämmert**

**R. Mildner**

**0,1 jg. – V97 CHB m. Binden M. Amelung**

**1,0 jg. – V97 SVB o. Binden W. Pfeiffer**

Die gemeldeten 85 Luzerner Kupferkragen präsentierten sich vollständig dem Preisrichter. Alle 3 Farbenschläge waren vertreten ( blau m. Bi.53, blau o. Bi.14, gehämmert 18 ).

Größe, Haltung und gewinkeltes Fersengelenk konnten gefallen. Die im Standard geforderte leuchtend kupfrig-

•



**E. Kutscherauer – V97 CHB**

nur selten angemahnt. Bei dem hohligen Farbenschlag fehlte es manchmal an mehr Farbstoff in den Handschwingen, sowie der Bauch- und Behosungspartie. Grüne Halsfarbe ist ein grober Fehler. Eine glatte und im Ansatz offene Bindenführung ist noch immer kein Allgemeingut. Bei den gehämmerten Goldkragen hat sich die

**224 Luzerner Goldkragen** in den 3

Farbenschlägen ohne Binden, bindig und gehämmert präsentierten sich in einem großen Aufgebot. Betonte Brustpartie, Größe und gewinkeltes Fersengelenk gefielen weitestgehend. Die sanfte Kopfbogenlinie, welche in einer hohen Spitzkappe auslaufen soll, hat sich weiter gefestigt. Mehr Schnabelsubstanz wurde



**H. Benecke – V97 SVB**

Schildzeichnung gebessert. Kopf - und Nackenfarbe bleiben weiterhin die Problemzonen. Auch muss auf zarte Augenränder geachtet werden.



**Champion: 0,1 jg. V97 TZB o. Binden u. 1,0 jg. V97 TZB m. Binden**

**E. Kutscherauer**

**1,0 jg. V97 SVB o. Binden R. Pröll**

**0,1 jg. – V97 EB m. Binden Prof. F. Ficker**

**0,1 alt – V97 TZB m. Binden R. Edmüller**

**0,1 jg. – V97 CHB gehämmert H.J. Fuchs**

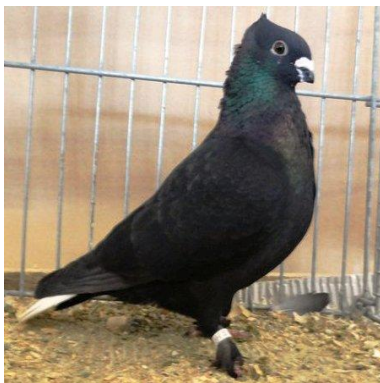
- Zu den selteneren Rassen gehören leider auch die **Luzerner Rieselköpfe**. Nur 7 Tiere aus Deutschland zeigten eine breite Kopfform mit substanzvollem Schnabel. Die Rieselzeichnung war gut verteilt und begrenzt. Ein geschlossenes Kammgefieder ist ebenso wünschenswert wie gleichmäßigere, grünglänzende Bauch –und Deckenfarbe.



**Ch. Wille – HV96 MED**

**Champion: 1,0 jg. – HV96 MED Ch. Wille**

- **11 Luzerner Weißschwänze** des schwarzen Farbenschlages kamen leider auch nur aus Deutschland, so dass ein Vergleich mit Tieren aus dem Mutterland nicht gegeben war. Größe und Stand gefielen. Decken –und Schwingenfarbe sollte noch gleichmäßiger und intensiver durchgefärbter sein. Erforderlich ist es, Augen und Augenrandfarbe zu verbessern.



**B. Sanftenberg – HV96 TZB**

Der Luzerner Weißschwanz braucht noch Zeit bei seiner Entwicklung, deshalb ist viel Fingerspitzengefühl bei der Bewertung gefragt.

**Champion: 1,0 alt – HV96 TZB schwarz B. Sanftenberg**

- **65 Luzerner Schildtauben** in 8 Farbenschlägen gaben ein zahlen – und leistungsmäßig ein starkes Bild ab. Größe, Haltung und gewinkelter Stand haben sich verbessert.

Schnabel - und Kopfbreite bildeten mehrheitlich eine Einheit. Bei den Farbenschlägen

**A. Wimmer – V97 CHB**



rot und gelb könnte die Schildfarbe noch gleichmäßiger und lackreicher sein. Der Farbstoff bei den gesäumten Farbenschlägen im Armschwung und in den Klappenfedern muss erkennbar sein. Grobe und ungedeckte Augenränder müssen weiter zurückgedrängt werden.

**Champion: 1,0 jg. – V97 EB schwarz u. 0,1 jg. – V97 SVB gelb A. Wimmer**

**0,1 jg. – V97 CHB bl. o. B A. Stephan**

**0,1 alt – V97 TZB gelbgesäumt D. Wille**

- Die **14 Luzerner Elmer** in beiden Farbenschlägen braun und gelb waren in einer insgesamt guten Kollektion vertreten. Größe, Stand und Haltung verkörperten den gewünschten Luzerner Typ. Das Farbspiel von Brust- und Bindenfarbe sollte eine noch größere Einheit werden. Reinere Nacken- und gleichmäßigere Bauchfarbe bleiben nach wie vor verbesserungsbedürftig. Unsere Luzerner Elmer sind eine Rasse, die weiter gefördert und mit viel Fingerspitzengefühl bewertet werden muss.

**Champion: 1,0 jg. – HV96 CHB gelb B. Bülow**

•



**P. Niederklopfer – V97 SV**

Ein erfreuliches Bild gaben die **49 Zürcher Weißschwänze** in 8 Farbenschlägen und 6 Tiere in der AOC Klasse ab.

16 Tiere des schwarzen Farbenschlages bestachen in Farbe und Augenrandfarbe.

Dagegen fielen die Braunen farblich etwas ab.

Einen hohen Zuchtstand zeigten die

**P. Niederklopfer – V97 SV** Farbenschläge blau ohne Binden und weißbindig. Allgemein sollten unsere Zürcher Weißschwänze im Körper etwas kräftiger werden.

Bei einigen Tieren war der Oberkopf schon reichlich flach. Figürlich machten die vorgestellten Tiere in der AOC Klasse einen guten Eindruck. Im Farbbild sollte noch mehr Einklang erreicht werden, was mir nicht unerreichbar scheint.



**K. Porzel – V97 CHB**

**Champion: 0,1 jg. – V97 CHB schwarz K. Porzel**

**1,0 alt – V97 SVB blau P. Niederklopfer**

- Von den 25 Schweizer Taubenrassen, welche zur 1. Spezial Europaschau ausgestellt wurden, bildeten die **St. Gallener Flügeltauben** des schwarzen Farbenschlages mit 20 Tieren den Abschluss. In Figur und Haltung gibt es noch die wenigsten kritischen Anmerkungen. Eine elegante, schlanke Halsführung, aber auch intensive, lackreiche Farbe sind für diese Rasse



**C. Uebersax – HV96 SVB**

von Bedeutung. Der gleichmäßig durchgefärbte Oberschnabel ließ noch einige Wünsche offen. Im Bereich Spitzkappenaufbau und Kammgefieder gibt es noch einiges an Arbeit zu leisten. Aber auch diese junge Rasse braucht halt noch Zeit zur Reife.

Es ist eigentlich schade, dass im SV der Züchter Schweizer Taubenrassen noch niemand diese schöne Rasse mit deutschen Wurzeln auf einer Schau gezeigt hat, denn alle 20 Tiere kamen von Zuchtfreunden aus der Schweiz.

**Champion: 1,0 alt – HV96 SVB schwarz Ch. Uebersax**

- Bleibt zu hoffen, dass zur nächsten Europaschau auch der **Berner Spiegelschwanz** vertreten ist, um alle 26 Schweizer Taubenrassen zu präsentieren.
- In der angeschlossenen **Jugendschau** zeigten 3 Jungzüchter 17 Luzerner Einfarbige der Farbenschläge schwarz und rotfahl gehämmert sowie 6 Luzerner Goldkragen ohne Binden und 6 Tiere des bindigen Farbenschlages. Die Luzerner Einfarbigen Tauben beider Farbenschläge gefielen in Größe, Haltung und gewinkelten Fersengelenken. Bei einigen Schwarzen sollten die Augenränder schmaler und durchgefärbter sein.

Das Alttier in Kat. - Nr. 1536 konnte überzeugen. Auch bei den 10 Tieren des Farbenschlages rotfahl –gehämmert gab es kaum Versager. Je 6 Tiere bei den Luzerner Goldkragen der Farbenschläge ohne Binden und bindig waren von durchschnittlicher Qualität. Größe und Rassetyp in der Kopfbogenlinie stimmten. Mehr Schnabelsubstanz und gleichmäßigere Decken- u. Bauchfarbe wurden bei einigen Tieren gewünscht. Eine noch leuchtendere Brustfarbe und gleichmäßige dunkle Bindenfarbe hätten einige Tiere aufgewertet. Für die nächste Spezial Europaschau sollten wir die Jugendschau noch mehr fördern und attraktiver um unsere Jungzüchter werben. Sie bilden schließlich die Grundlage und Zukunft für unsere schönen Schweizer Taubenrassen.



**Champion: 0,1 alt – SG95 TZB Luzerner Einfarbige, schwarz**

**Ch. Aigner**

**1,0 alt – SG95 Z Luzerner Goldkragen m. Binden**

**A. Niederklopper**

Abschließend möchte ich noch einmal allen danken, die diese 1. Spezialschau Schweizer Taubenrassen in Pfarrkirchen zu diesem wunderschönen Erlebnis gestalteten.

Wenn es uns gelingt, alle Züchter und Freunde der Schweizer Taubenrassen für die nächste Europaschau zu begeistern und als Aussteller zu gewinnen, wäre dies eine gute Sache für die Zukunft dieser schönen Tauben. Darum geht es doch in erster Linie!

G. Liebscher

- Zuchtwart -

Anmerkung: Die Fotos stammen von den Zuchtfreunden Martin Glauser und von Christian Wille.  
Herzlichen Dank dafür!  
Leider war es nur möglich eine kleine Auswahl der am besten gelungenen Aufnahmen zu veröffentlichen.